

Statistischer Bericht

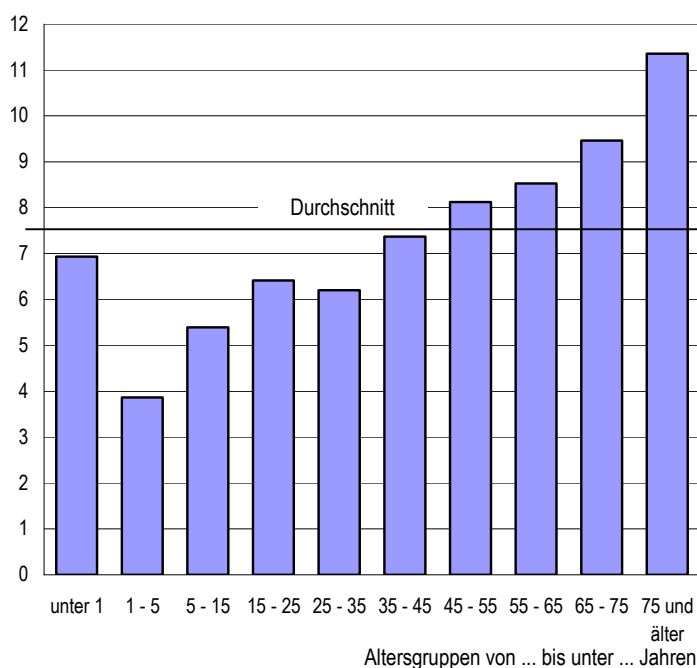
A IV 2 – j 05

Krankenhäuser im Land Berlin 2005

Teil II Diagnosen

Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Berliner Krankenhäusern 2005 nach Altersgruppen

Verweildauer in Tagen



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr. 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr. 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr. 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr. 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat Gesundheitswesen
Telefon (030) 9021 3319
Telefax (030) 515 88 313
gesundheit@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A IV 2 – j 05

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: jährlich
Preis: 8,00 EUR
Bestell Nr.: 130.3b

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Ausagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheim gehalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	6
Erhebungsmerkmale	9
Ergebnisse kurz gefasst	10
Datenangebot aus dem Sachgebiet	44
Datenangebot	44
Lieferung	44
Kosten	44
Information und Beratung	44
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	44
Allgemeines Informationsangebot	45
Grafiken	
1. Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Berliner Krankenhäusern 2005 nach ausgewählten Fachabteilungen	12
2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	13
3. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2005 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht	13
Tabellen	
Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle	
1. ... 2001 bis 2005 (Ausgewählte Ergebnisse)	14
2. ... 2001 bis 2005 nach Wohnbezirken	15
3. ... 2002 bis 2005 nach Diagnosekapiteln - insgesamt –	16
3.1 ... 2002 bis 2005 nach Diagnosekapiteln - männlich -	17
3.2 ... 2002 bis 2005 nach Diagnosekapiteln - weiblich -	18
4. ... 2005 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - insgesamt -	19
4.1 ... 2005 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich -	20
4.2 ... 2005 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich -	21
5. ... 2005 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -	22
5.1 ... 2005 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich -	23
5.2 ... 2005 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	24
6. ... 2005 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer	25
7. ... 2005 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -	26
7.1 ... 2005 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten - männlich -	28
7.2 ... 2005 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	30
8. ... 2005 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer	32
9. ... 2005 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten	39
10. ... 2005 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung und Durchschnittsalter der Patienten	40
11. ... 2005 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen	41

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage und der Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung. Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die u. a. Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnostikstatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

Rechtsgrundlage

Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

Periodizität

Die Statistik wird seit 1993 jährlich erhoben. Die Daten werden kontinuierlich über das Berichtsjahr von den Krankenhäusern erfasst. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

Art und Umfang der Erhebung

Bei der Krankenhausstatistik handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm zur Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I Grunddaten
- Teil II Diagnosen
- Teil III Kostennachweis

Während die Krankenhäuser für alle Erhebungsteile meldepflichtig sind, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur auf einen eingeschränkten Merkmalskatalog bei den Grunddaten. Letzteres gilt auch für Bundeswehrkrankenhäuser, die nur Angaben über die Behandlung von Zivilpatienten machen. Die Erhebung über die Diagnosen begann mit dem Berichtsjahr 1993, die Angaben der Teile I und III wurden - mit Ausnahme der Personalstatistik, die ab 1991 zu melden war -, beginnend mit dem Berichtsjahr 1990 ermittelt.

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig. Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden. Ferner sind die Statistischen Landesämter nach § 7 Abs. 3 KHStatV berechtigt, mit Zustimmung der Krankenhäuser für Zwecke der Krankenhausplanung Tabellen mit diagnosebezogenen Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV für einzelne Krankenhäuser zu übermitteln, wenn nicht mehr als die Hauptdiagnose, gegliedert nach Altersgruppen, in Verbindung mit Patientenzahl, Verweildauer und der Angabe, ob operiert worden ist, verbunden werden. Das Gleiche gilt bei Einzugsgebietsstatistiken, bei denen nur die Wohngemeinde, in Stadtstaaten Stadtteile, in Verbindung mit Fachabteilung, Hauptdiagnose und Patientenzahl verbunden werden darf.

Hauptnutzer der Statistik

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

Einbeziehung der Nutzer

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen bzw. die elektronische Datei wird an Statistische Landesämter übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren an (z.B. Format- und Plausibilitätsprüfung) an. Anschließend erfolgt die Übermittlung aggregierter Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung hängt vor allem von der Fallzahl ab sowie von dem Einsatz von DV-Technik. Pro Patient/Patientin werden elf Merkmale erhoben.

Datenerhebung

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. In der Erhebungspraxis werden alternativ elektronische Dateien mit den Diagnosedaten vom Krankenhaus erzeugt.

Die Art der Datenerhebung für die Diagnosestatistik und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren der Prüfung, der Verarbeitung und der Aufbereitung nötig. Die Datenübermittlung erfolgt überwiegend auf Magnetband, Diskette oder CD.

Nicht plausible oder fehlende Angaben werden bereinigt bzw. auf unbekannt gesetzt. Fehlende Angaben kommen zustande, wenn Krankenhäuser bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben.

Stundenfälle gehen nach Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung mit in die Berechnung der Verweildauer ein. Alle Angaben seit 1994 wurden im nachfolgenden Bericht um die Zahl der Stundenfälle bereinigt. Höhere Fallzahlen bewirken eine Verkürzung der Verweildauer.

Merkmalsträger ist der entlassene vollstationäre Behandlungsfall. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Begleitpersonen bleiben in dieser Statistik unberücksichtigt. Seit 2004 sind gesunde Neugeborene (ICD Z38xx) in der Diagnosestatistik zu melden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Jahren wurden im nachfolgenden Bericht die Behandlungsfälle um die Zahl der gesunden Neugeborenen bereinigt. Analog zur Fachserie 12 Reihe 6.2.1 des Statistischen Bundesamtes – Teil II Diagnosen, stellt der Fachbereich Gesundheitswesen im Internetangebot unseres Amtes die Berliner Ergebnisse der Diagnosestatistik in einer Sonderauswertung zur Verfügung. Diese Sonderauswertung enthält auch umfangreiche Informationen über gesunde Neugeborene.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten wird für jeden Krankenhausaufenthalt ein vollständiger Datensatz erstellt. Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/mehrere Tage beurlaubt, wird jedoch nur ein Fall gezählt. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung im Krankenhaus, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Zur Berechnung der **relativen Fallhäufigkeit** wurde die durchschnittliche Bevölkerungszahl des jeweiligen Jahres gewählt, die sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte errechnet.

Aus der Häufigkeit in der fallorientierten Diagnosestatistik kann nicht direkt auf den Gesundheitszustand in der Bevölkerung geschlossen werden, da die Diagnosedaten aus Gründen des Datenschutzes kein identifizierendes Merkmal des einzelnen Patienten enthalten.

kategorisches Merkmal des einzelnen Patienten enthalten.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können nur nicht-stichprobenbedingte Fehler auftreten. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Allerdings kann es zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage kommen, wenn im Berichtsjahr neu eröffnete Krankenhäuser den Landesämtern für Statistik unbekannt sind. Darüber hinaus können Patienten in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. In diesen Fällen kommt es in der Folge zu einer Untererfassung der Patienten und Patientinnen.

Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zu Grunde. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) gibt eine deutsche Version dieser Klassifikation heraus. Daneben stellt das DIMDI Metadaten bereit, in denen eine entsprechende Beschreibung der Plausibilitäten erfolgt, so z.B. welcher Diagnoseschlüssel bei welcher Geschlechts- und/oder Altersgruppe vorkommen kann bzw. darf. An diesen Vorgaben orientiert sich die statistische Aufbereitung der Daten. Dabei ist stets zu bedenken, dass die Vergabe des Diagnoseschlüssels im Krankenhaus erfolgt und bereits dort Fehler auftreten können. Dadurch, dass die Angabe der Hauptdiagnose für die Krankenhäuser entgeltrelevant sind, kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität der Diagnoseangabe hoch ist. Sollten dennoch Unstimmigkeiten auftreten, so können diese in der Datenaufbereitungsphase bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt werden, z.B. wenn Diagnose- und Geschlechtsangabe des Patienten/der Patientin nicht übereinstimmen.

Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Eine Meldung über neu eröffnete Krankenhäuser erfolgt in Berlin seitens der Gesundheitsbehörde, in anderen Ländern aber nicht. In einigen Ländern informieren die zuständigen Krankenhausplanungsbehörden über alle Veränderungen bei den Plankrankenhäusern, und zwar über den von ihnen zu erstellenden Krankenhausplan für das jeweilige Bundesland. Das trifft auch für Berlin zu, wo auch Veränderungen über Nicht-Plankrankenhäuser in die Information eingehen. Darüber hinaus können Patienten in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. Sofern Krankenhäuser in der Erfassungsgrundlage fehlen, sind auch die dort aus der vollstationären Behandlung entlassenen Patienten und Patientinnen nicht enthalten.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Antwortausfälle auf Ebene der Krankenhäuser sind nicht bekannt. Auf Ebene der Erhebungseinheiten (Patienten und Patientinnen) kommt es in einigen Krankenhäusern zu Antwortausfällen, die u. a. aus technischen Problemen bei der Erstellung der Diagnosedatei resultieren. Verglichen mit der Anzahl der Entlassungen in den Grunddaten der Krankenhäuser gibt es in der Diagnosestatistik eine Untererfassung. Durchschnittlich werden 99,7% aller Entlassungen erfasst.

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale fallen durchweg gering aus und stellen keine Beeinträchtigung für die Nutzung der Daten dar. Antwortausfälle kommen zum einen durch fehlende Angaben, zum anderen durch unplausible Daten zustande. In beiden Fällen erfolgt zunächst eine Rückfrage bei den Krankenhäusern, bevor die Merkmalsausprägung auf unbekannt gesetzt wird. Der Anteil unbekannter Hauptdiagnosen liegt durchschnittlich unter 0,1%.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Bis einschließlich 1999 galt die neunte Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD).

Ab 2000 ist deren zehnte Revision gültig. Anhand einer standardisierten europäischen Diagnosenkurzliste ist eine Überleitung der alten in die neuen Diagnoseschlüssel für ausgewählte Hauptdiagnosen möglich. Dadurch sind zeitliche Vergleiche bezogen auf diese Diagnosen möglich. Die ICD wird permanent weiterentwickelt, so dass auch die zehnte Revision der ICD unterschiedliche Versionen aufweist. Bis 2003 galten die für die Zwecke des Fünften Buches Sozialgesetzbuch überarbeiteten Versionen 1.3 und 2.0 der ICD. Mit der Einführung des fallpauschalierten Entgeltsystems (DRG-Systems) im Jahr 2004 wurde die angepasste Version ICD-10-GM 2004 eingeführt (GM = German Modification), nach der erstmalig gesunden Neugeborene (ICD Z38xx) in die Erhebung aufgenommen wurden. Für 2005 war die ICD-10-GM 2005 verbindlich anzuwenden.

Eine Dokumentation der deutschsprachigen Version der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) wird durch das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Internet veröffentlicht:

<http://www.dimdi.de/de/klassi/diagnosen/icd10/index.htm>

Definitionen

Behandlungsfälle

Als Behandlungsfälle werden alle aus ununterbrochener vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten/Patientinnen, unabhängig von der Zahl der durchlaufenen Fachabteilungen bezeichnet. Fälle, die nach der Bundespflegesatzverordnung abgerechnet werden: Gilt in 2005 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Abs. 1 BPfIV 2004.

Für jeden vollstationär behandelten Patienten/jede vollstationär behandelte Patientin, für die Leistungen nach der Bundespflegesatzverordnung abgerechnet werden, werden nach Abgang aus der vollstationären Behandlung die im Datensatz enthaltenen Fragen vollständig beantwortet. Diese Angaben betreffen auch die im Krankenhaus verstorbenen Patienten und Patientinnen, sofern sie zuvor vollstationär im Krankenhaus aufgenommen wurden. Im Nachweis enthalten sind auch gesunde Neugeborene. Nicht nachgewiesen werden vorstationär, nachstationär, teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/Patientinnen und Begleitpersonen.

Fälle, die nach dem G-DRG- Fallpauschalensystem abgerechnet werden: Gilt in 2005 für Krankenhäuser nach § 17b Abs. 1 Satz 1 erster Halbsatz KHG. Für jeden Patient und jede Patientin, für den/die eine G-DRG- Fallpauschale abgerechnet wurde, die einen vollstationären Aufenthalt umfasst, werden nach Abgang aus der vollstationären Behandlung die im Datensatz enthaltenen Fragen vollständig beantwortet. Diese An-

gaben betreffen auch die im Krankenhaus verstorbenen Patienten und Patientinnen, sofern sie zuvor vollstationär im Krankenhaus aufgenommen wurden. Auch gesunde Neugeborene (mit der DRG: P65D, P66D und P67D) sind im Nachweis enthalten. Nicht nachgewiesen werden vorstationär, nachstationär, teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/Patientinnen und Begleitpersonen. Bei einer Wiederaufnahme nach § 2 und einer Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 KFPV 2004 werden die Aufenthalte zu einem Fall zusammengeführt.

Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen nach der Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung des leitenden Arztes/der leitenden Ärztin zugeordnet. Maßgeblich für die Zuordnung der des Patienten/der Patientin ist die Dauer des Krankenhausaufenthaltes und nicht der Schwerpunkt der erbrachten medizinischen Leistungen.

Aus Gründen einer einheitlichen Zählweise wird auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung "Intensivmedizin" verzichtet. Vorübergehende Behandlungen von Patienten und Patien-

tinnen in der Fachabteilung "Intensivmedizin" werden der abgebenden bzw., falls die Aufnahme von außerhalb erfolgt war, der aufnehmenden Fachabteilung zugeordnet. Ausschließlich in der Fachabteilung "Intensivmedizin" behandelte Fälle sind ebenfalls einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzurechnen.

Größenklassen der Krankenhäuser

Die Krankenhäuser werden nach der Anzahl der im Jahresdurchschnitt betriebsbereit aufgestellten Betten in Größenklassen eingeteilt. In den Grunddaten - Teil I der Krankenhausstatistik bleiben Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen unberücksichtigt.

Hauptdiagnose

Die Hauptdiagnose soll gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien angegeben werden.

Die Hauptdiagnose wird definiert als die Diagnose, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes des Patienten verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts.

Die Hauptdiagnose ist entsprechend der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision Version 2005 GM (German Modification) zu melden.

Die Hauptdiagnose wird bis auf die in der ICD-10-SGBV vorgesehenen Ausnahmen grundsätzlich vierstellig und ohne den Trennpunkt angegeben (Beispiel: C18.7 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum = C187). Gesunde Neugeborene (Z38xx) wurden ab 2004 erhoben.

Nichtkranke Zustände werden nach dem Kapitel XXI „Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen“ verschlüsselt.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen,
- über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und
- nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Krankenhausträger

Krankenhäuser werden nach ihrem Träger unterschieden:

- **Öffentliche Krankenhäuser** lassen sich nach der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form unterscheiden.
 - In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).
 - Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften, wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- **Freigemeinnützige Krankenhäuser**, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Private Krankenhäuser**, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend Geldlasten trägt.

Krankenhaustypen

Krankenhäuser werden in allgemeine und sonstige Krankenhäuser unterschieden.

- **Allgemeine Krankenhäuser** verfügen über mehrere Fachabteilungen der medizinischen Grundversorgung.
- **Sonstige Krankenhäuser** sind Einrichtungen, die ausschließlich über psychiatrische und psychiatrische und neurologische Fachabteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen während einer begrenzten Zeit des Tages oder der Nacht durchgeführt werden. Reine Tages- und Nachtkliniken mit teilstationären Behandlungen sind nicht Gegenstand der Erhebung.

Kurzlager mit einer Verweildauer von 1 bis zu 3 Tagen

Als Kurzlager werden die Patienten bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens drei Nächte im Krankenhaus verbracht haben.

Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

Die Meldung gilt bei Behandlungsfällen, die während des Krankenhausaufenthaltes im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose operiert wurden. Als Operation gelten ausschließlich die in Kapitel 5 (5-01 bis 5-99) des amtlichen Operationschlüssels (OPS-301) nach § 301 SGB V aufgeführten Maßnahmen.

Sterbefall

Als Sterbefall wird ein stationär behandelter Patient bezeichnet, der während seines Krankenhausaufenthaltes verstorben ist.

Stundenfall

Nach Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung gehen die Stundenfälle als vollstationärer Fall mit in die Berechnung der Verweildauer ein.

Als Stundenfall wird ein Patient bezeichnet, der vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen und noch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt wurde sowie ein Patient, der am Aufnahmetag verstorben ist.

Verweildauer

Die Verweildauer ist eine berechnete Durchschnittsgröße, die sich aus der Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Abgangsdatum errechnet.

Im Gegensatz hierzu wird im Teil I der Krankenhausstatistik (Grunddaten) die durchschnittliche Verweildauer nicht über das Zu- und Abgangsdatum, sondern als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl (Zahl der im Krankenhaus im Berichtsjahr behandelten Patienten) ermittelt.

Aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsweisen, welche aus der Erhebung unterschiedlicher Tatbestände resultieren, ergeben sich Differenzen in den Werten für die durchschnittliche Verweildauer in der Diagnosestatistik und der Verweildauer in den Grunddaten.

Wohnort

Als Wohnort ist die Wohngemeinde einschließlich der Postleitzahl angegeben, in der der Patient seinen ständigen Wohnsitz hat. Für Patienten in Berlin wird auch der Stadtbezirk eingetragen, in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen, der Stadtteil. Bei Patienten mit ständigem Wohnsitz im Ausland ist der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten werden mit dem Ortsbezug des behandelnden Krankenhauses verschlüsselt.

Zu-/Abgangsdatum

Als Zu- bzw. Abgangsdatum ist der Aufnahme- bzw. Entlassungstag im Krankenhaus erfasst. Diese Angaben dienen der Ermittlung der Verweildauer sowie in Verbindung mit dem Geburtsdatum der Bestimmung des Alters des Patienten zum Zeitpunkt des Beginns der Krankenhausbehandlung.

Erhebungsmerkmale

Geschlecht

männlich, weiblich

Zu-/Abgangsdatum

Tag, Monat, Jahr

Hauptdiagnose

ICD-10 – Viersteller

ICD-10 – A00-Z99

Sterbefall

ja, nein

Stundenfall

Verweildauer in Tagen

Wohnort des Patienten

Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

ja, nein

Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Herzchirurgie
- Innere Medizin
- Kinderchirurgie
- Kinderheilkunde
- Kinder- u. Jugendpsychiatrie, und -psychotherapie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin
- Orthopädie
- Plastische Chirurgie
- Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Strahlentherapie
- Urologie
- Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten

Krankenhausträger

- Öffentlich
- Freigemeinnützig
- Privat

Krankhaustypen

- Allgemeine Krankenhäuser
- Sonstige Krankenhäuser

Größenklassen der Krankenhäuser

von ... bis unter ... Betten

	unter 50
50	- 100
100	- 150
150	- 200
200	- 250
250	- 300
300	- 400
400	- 500
500	- 600
600	- 800
800	- 1 000
1 000	- 1 250
1 250	- 1 500
1 500	und mehr

Ergebnisse kurz gefasst

2005 wurden aus den 71 Krankenhäusern des Landes insgesamt 690 303 Patientinnen und Patienten nach erfolgter **stationärer Behandlung** entlassen. Die Angaben enthalten 16 993 **Sterbefälle**. Außerdem in dieser Zahl berücksichtigt sind auch 20 048 Behandlungsfälle, die bereits am Tag der Aufnahme in das Krankenhaus wieder entlassen wurden, in ein anderes Krankenhaus verlegt wurden oder am Aufnahmetag verstarben (**Stundenfälle**). Die Zahl der Behandlungsfälle ging gegenüber dem Vorjahr um 720 bzw. 0,1 Prozent zurück (vgl. *Tabelle 1*). Im Zusammenhang mit der Einführung des G-DRG- Fallpauschalensystems in den Krankenhäusern, wurden seit 2004 die gesunden Neugeborenen in die Erhebung aufgenommen. Die Krankenhäuser meldeten für 2005 insgesamt **22 743 gesunde Neugeborene** (11 434 Jungen und 11 309 Mädchen) als Spontangeburt eines Einlings bzw. von Mehrlingen. Damit erhöht sich die Fallzahl auf 713 046 Fälle.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Jahren wurden die gesunden Neugeborenen im nachfolgenden Tabellenteil nicht in die Fallzählung einbezogen (siehe *Abschn. Datenerhebung, S.5*).

Mit 375 735 Fällen (*ohne gesunde Neugeborene*) bzw. 54,7 Prozent überwog der **Anteil der vollstationär behandelten Frauen** gegenüber dem der Männer mit 314 567 Fällen bzw. 44,3 Prozent. Auch wenn man die 39 976 Krankenhausaufenthalte von Frauen im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett außer Betracht lässt, wurden Frauen häufiger im Krankenhaus behandelt als Männer.

Mit 5 887 966 Verweildauertagen lagen die Patientinnen und Patienten im Durchschnitt 8,5 Tage in den Berliner Krankenhäusern. Für ein Drittel (33,7 Prozent) aller Behandlungsfälle bzw. 232 830 Fälle dauerte der Krankenhausaufenthalt maximal drei Tage. Die Zahl dieser so genannten **Kurzlieger** nahm in den letzten Jahren von Jahr zu Jahr zu. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr um 7 060 Fälle bzw. 3,1 Prozent (vgl. *Tabelle 1*).

Weit unter der durchschnittlichen **Verweildauer** von 8,5 Tagen lagen die Patientinnen und Patienten in fast der Hälfte der **Fachabteilungen bzw. Fachdiszipli-**

nen, darunter beispielsweise in der sonstigen Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit 4 Tagen, in der Augenheilkunde mit 4,1 Tagen, in der Geburtshilfe mit 4,2 Tagen und in der Nuklearmedizin mit 4,6 Tagen (vgl. *Tabelle 9*). Überdurchschnittlich lange Liegezeiten wurden u. a. für die Psychotherapeutische Medizin mit 31,3 Tagen, für die Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie mit 31,2 Tagen, die Klinische Geriatrie mit 19,4 Tagen und die Psychiatrie und Psychotherapie mit 18,5 Tagen ermittelt.

Das **Durchschnittsalter** der Patientinnen und Patienten ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig von 53,1 Jahren auf 53,4 Jahre gestiegen.

Mit wachsendem Alter erhöhte sich die Dauer der Krankenhausaufenthalte. Patientinnen und Patienten im höheren Alter lagen wesentlich länger im Krankenhaus als jüngere Patientinnen und Patienten. Bei den 60- bis unter 75-Jährigen waren es durchschnittlich 9,2 Tage, bei über 75-Jährigen sogar 11,4 Tage. Im Kindes- und Jugendlichenalter endete der Krankenhausaufenthalt im Schnitt nach 5,8 Tagen.

Vier **Behandlungsanlässe** machten knapp die Hälfte (49 Prozent) aller Krankenhausaufenthalte aus. Das waren Krankheiten des Kreislaufsystems mit 110 305 Fällen, gefolgt von Neubildungen mit 89 156 Fällen, Krankheiten des Verdauungssystems mit 71 981 Fällen und Verletzungen und Vergiftungen mit 63 860 Fällen. Mit einer Verweildauer von 17,4 Tagen verursachten die psychischen- und Verhaltensstörungen die längsten Krankenhausaufenthalte. Kurze Liegedauern verzeichneten z.B. Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindungen und im Wochenbett mit 3,9 Tagen und Augenerkrankungen mit vier Tagen.

Maßgeblich für die Zuordnung der **Hauptdiagnose** zu einer Fachabteilung am Ende des Krankenhausaufenthaltes ist die Dauer des Krankenhausaufenthaltes und nicht der Schwerpunkt der erbrachten medizinischen Leistungen. Knapp jeder dritte Fall wurde im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose aus der Inneren Medizin, jeder fünfte Fall aus der Chirurgie und jeder 18. Fall aus einer psychiatrischen Fachabteilung entlassen

(vgl. *Tabelle 9*). Die Reihenfolge der **häufigsten Behandlungsanlässe** hat sich in den letzten Jahren nur wenig verändert. Allerdings wird der langfristige Vergleich durch eine wesentlich differenziertere Kodierung der Einzeldiagnosen in der ICD-10 und durch die Einführung der Abrechnung nach Fallpauschalen (DRG's) erschwert. Bei einer langfristigen Analyse von Einzeldiagnosen nach Krankenhäusern wird derzeit deutlich, dass die Datenlieferung der Diagnosestatistik zum größten Teil auf den DRG's aufbaut.

Gruppiert man die Einzeldiagnosen innerhalb der Kapitel, dann lagen die chronisch ischämischen Herzkrankheiten mit 35 446 Fällen und die sonstigen Formen der Herzkrankheit mit 30 706 Fällen an der Spitze der Entlassungsdiagnosen. Es folgten bei den Frauen die Komplikationen bei Wehentätigkeiten und Entbindungen mit 16 991 Fällen und die psychischen- und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen mit 16 607 Fällen. Knapp drei Viertel der psychischen und Verhaltensstörungen (12 490 Fälle) waren alkoholbedingt. Es folgten Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas mit 15 105 Fällen und sonstige Krankheiten des Darmes mit 14 440 Fällen (vgl. *Tab. 6,7, 8*).

Auffällig ist, dass nach Anwendung der Kodierrichtlinien, die Zahl der „normalen“ Entbindungen (**ICD O80-O82**) in den letzten Jahren scheinbar von Jahr zu Jahr auf 4 071 Entbindungen im Jahr 2005 gesunken ist (2002 = 14 964 normale Entbindungen, 2003 = 9 428, 2004 = 6 579). Angestiegen ist die Behandlungshäufigkeit dagegen bei den Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung (**ICD O60 - O65**) von 9 930 im Jahr 2002 auf 16 991 Fälle im Jahr 2005.

Auch bei der Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen (ICD O30 - O48) wirkt sich wahrscheinlich diese veränderte Zuordnung im Zusammenhang mit den DRG's aus. Hier stieg die Zahl der Behandlungsfälle in den letzten Jahren von 7 745 im Jahr 2002 auf 10 680 im Jahr 2005 an.

89 156mal wurde 2005 wegen **Neubildungen** behandelt. Jede zehnte Krankenhausbehandlung (72 491 Fälle) war krebsbedingt. U. a. wurde 13 153mal wegen bösartiger Neubildungen der Verdau-

ungsorgane behandelt. Knapp zwei Drittel der 12 756 Krankenhausaufenthalte wegen bösartiger Neubildung der Atmungsorgane entfielen auf männliche Patienten. Das entspricht einem Anstieg gegenüber 2004 um 726 Fälle bzw. 9,5 Prozent auf 8 191 Fälle. Bei den Frauen sind Brustkrebs und Verdauungsorgane die häufigste Behandlungsursache bei den bösartigen Neubildungen. Die Rangfolge der Behandlungen wegen dieser aufgezeigten Krebserkrankungen hat sich seit Jahren nicht verändert. Allerdings ist anzunehmen, dass der scheinbare Rückgang der Brustkrebsbehandlungen bei Frauen gegenüber 2002 von 10 290 Fällen auf 7 706 Fälle auf die neue Kodierung zurückzuführen ist.

277 803mal wurde in den Krankenhäusern im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose operiert. Der drastische Rückgang gegenüber 2004 um 10,9 Prozent bzw. 30 235 **Operationen** beruht auf fehlerhaften Meldungen des Vorjahres, dem ersten Jahr mit der Beschränkung der Kapitel des amtlichen Operationsschlüssels. Danach gelten als Operation ausschließlich die in Kapitel 5 (5-01 bis 5-99) des amtlichen Operationsschlüssels (OPS-301) nach § 301 SGB V aufgeführten Maßnahmen. In einigen Krankenhäusern wurde die veränderte Methodik bei der maschinellen Bereitstellung der Operationszahlen erst im Berichtsjahr 2005 angepasst.

86,1 Prozent aller Behandelten waren **Berlinerinnen und Berliner**. Das waren

2 420 Fälle bzw. 0,4 Prozent weniger als 2004. Mit einer Zahl von 594 299 Fällen kamen auf 10 000 Berliner 1 752 Krankenhausbehandlungen. Die höchste Behandlungshäufigkeit verzeichnete der Bezirk Spandau mit 1 982 Fällen, gefolgt von Reinickendorf mit 1 963 Fällen und Treptow-Köpenick mit 1 835 Fällen. Dagegen fiel sie in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg mit 1 450 Fällen je 10 000 Einwohner und Marzahn-Hellersdorf mit 1 558 Fällen am geringsten aus (vgl. *Tabelle 2*).

Auch bei den Berlinerinnen und Berlinern lagen die chronisch ischämischen Herzkrankheiten an erster Stelle der Behandlungsanlässe (32 513 Fälle). Mit 20 016 Fällen bzw. einem Anteil von 63,8 Prozent wurden deutlich mehr Berliner wegen dieser Erkrankungen behandelt, als Berlinerinnen (11 365 Fälle). Neben der chronisch ischämischen Herzkrankheit waren sonstige Formen der Herzkrankheit (13 008 Fälle) und psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (11 847 Fälle) die häufigsten Entlassungsdiagnosen bei den Berlinern.

Bei den Berlinerinnen nahmen die Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung mit 15 227 Fällen den ersten Platz in der Rangfolge der häufigsten Behandlungsursachen in den Krankenhäusern ein, gefolgt von den sonstigen Formen der Herzkrankheit (14 368 Fälle),

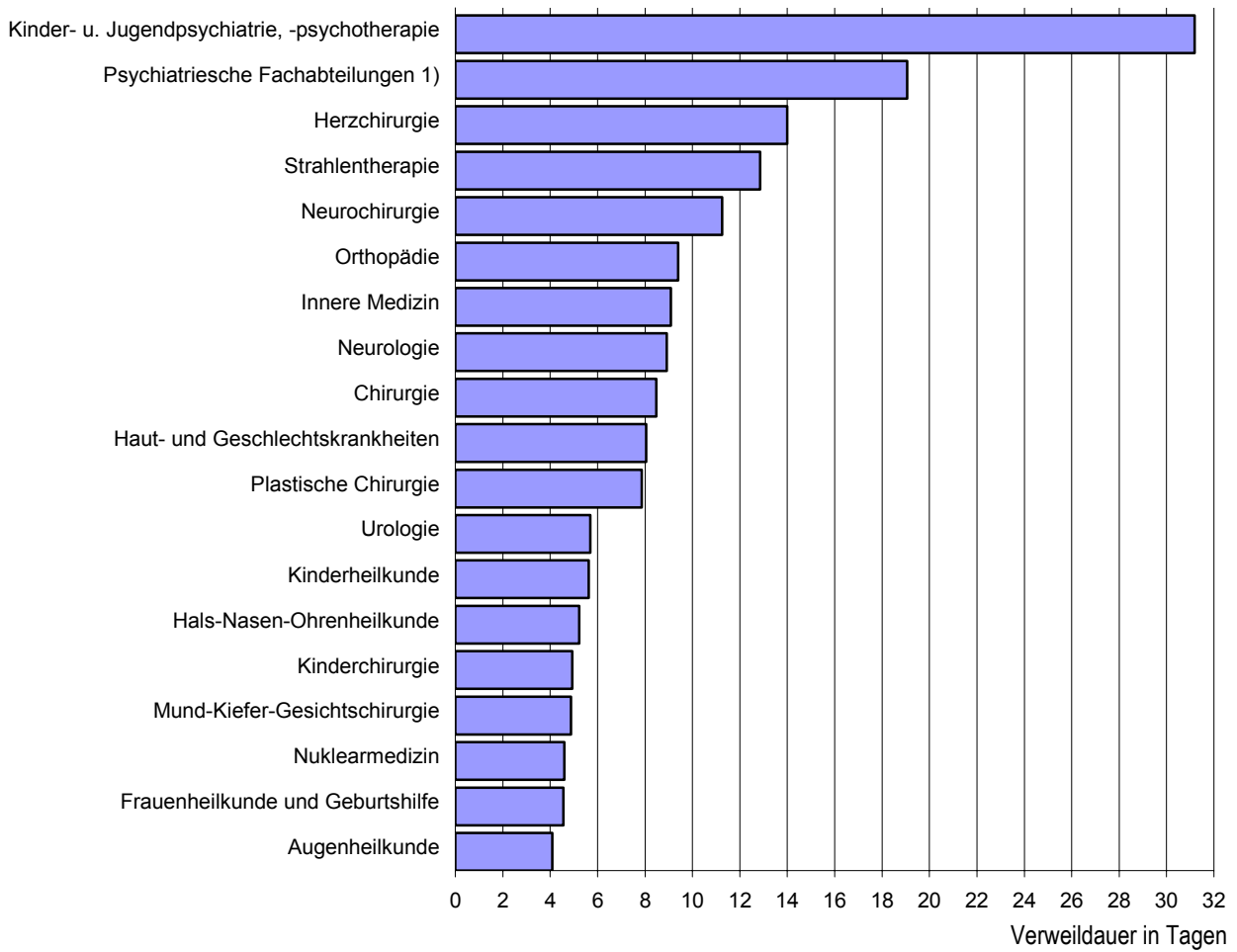
den chronisch ischämischen Herzkrankheiten (11 365 Fälle) und der Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen (9 532 Fälle). Die normale Entbindung (ICD10 O80 – O82), die im Jahr 2003 mit 8 343 Fällen noch auf Platz sieben in der Rangfolge der häufigsten Behandlungsursachen bei den Berlinerinnen stand, rückte 2005 mit 3 674 Fällen auf Platz 32.

Aus dem benachbarten **Brandenburg** wurden 2005 in den Berliner Krankenhäusern 71 913 Fälle behandelt. Das waren 10,4 Prozent aller Fälle. Gegenüber dem Vorjahr war ein Anstieg um 407 Fälle bzw. 0,6 Prozent zu verzeichnen. 24 091mal wurden Patientinnen und Patienten behandelt, die aus **den anderen Bundesländern** oder **dem Ausland kamen** oder **unbekannter Herkunft** waren (vgl. *Tabelle 4*). Das entsprach einem Anstieg gegenüber 2004 um 1 293 Fälle bzw. 5,7 Prozent.

Bei jedem fünften **Nichtberliner** (18 548 Fälle) wurde zum Abschluss der stationären Behandlung eine Neubildung als Hauptdiagnose angegeben, darunter waren 15 144 Krebsbehandlungen. 12 136mal wurde als Hauptdiagnose eine Kreislauferkrankung angegeben. Jede dritte Behandlung erfolgte in einer chirurgischen Fachabteilung und jede sechste in der Inneren Medizin.

1. Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Berliner Krankenhäusern 2005 nach ausgewählten Fachabteilungen

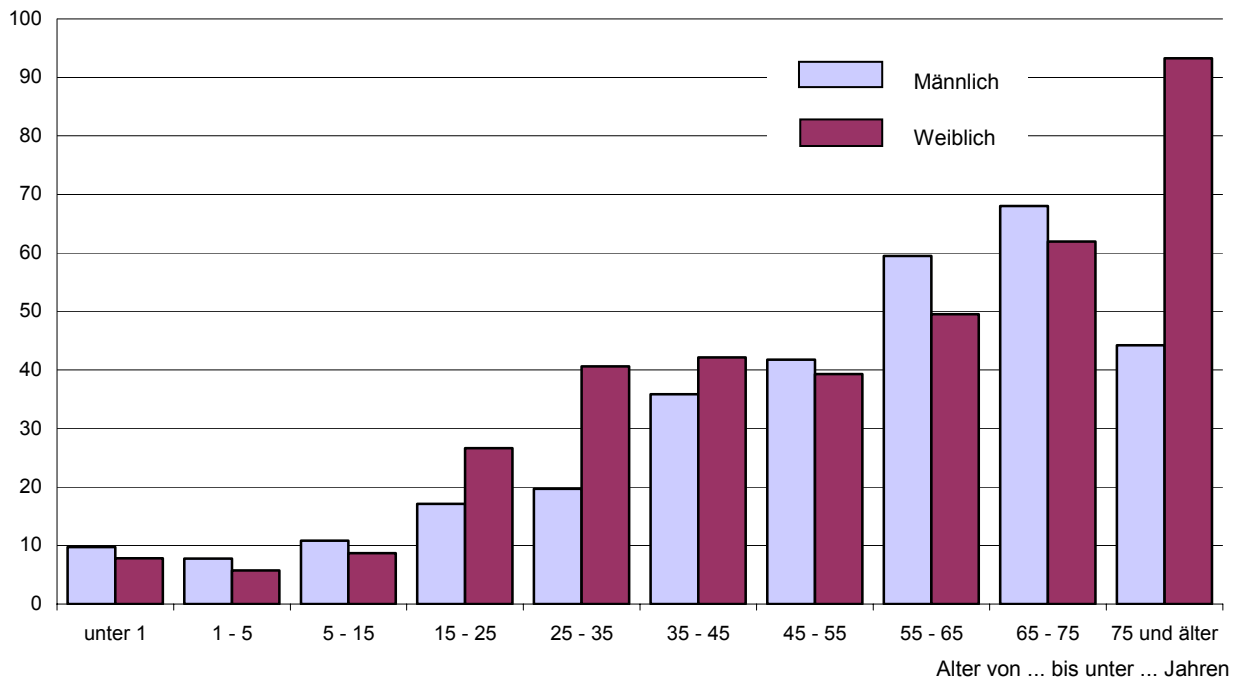
Fachabteilungen



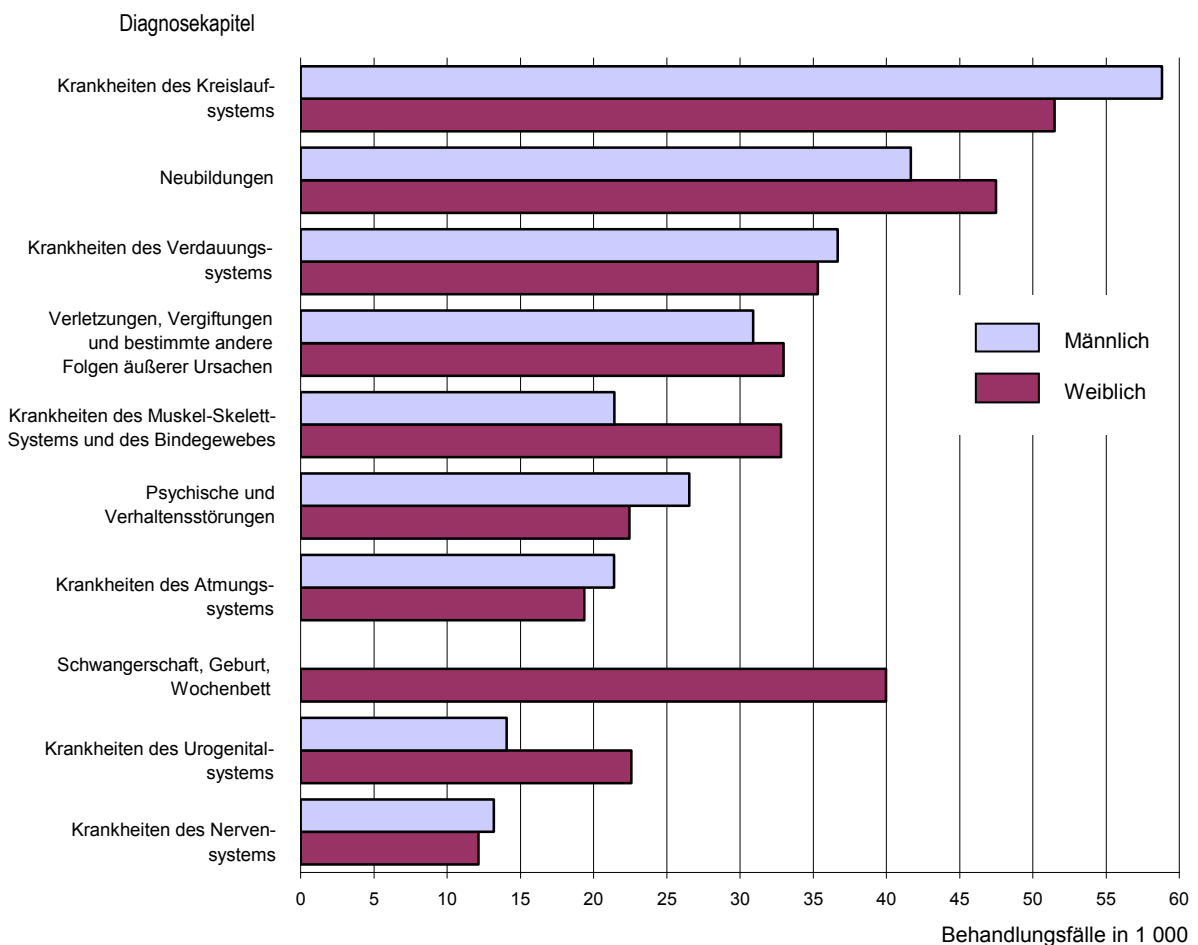
1) Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin

2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle) 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Behandlungsfälle in 1 000



3. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle) 2005 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht



1. Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹ der Berliner Krankenhäuser 2001 bis 2005

Gegenstand der Nachweisung	2001	2002	2003	2004	2005	Veränderung zum Vorjahr				
						2001	2002	2003	2004	2005
	absolut					in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Behandlungsfälle ^{2, 3} ...	693 277	696 748	696 048	691 023	690 303	-0,7	0,5	-0,1	-0,7	-0,1
davon:										
männlich	304 942	309 473	310 537	312 698	314 567	-0,6	1,5	0,3	0,7	0,6
weiblich	388 335	387 275	385 498	378 325	375 735	-0,7	-0,3	-0,5	-1,9	-0,7
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	11 439	13 749	14 387	16 742	17 603	-13,3	20,2	4,6	16,4	5,1
1 - 5	15 302	14 626	13 985	13 812	13 494	9,6	-4,4	-4,4	-1,2	-2,3
5 - 10	10 033	9 997	9 990	9 850	9 805	-8,3	-0,4	-0,1	-1,4	-0,5
10 - 15	14 065	13 002	12 597	10 974	9 737	-8,3	-7,6	-3,1	-12,9	-11,3
15 - 20	20 307	20 111	19 544	19 767	19 110	-2,4	-1,0	-2,8	1,1	-3,3
20 - 25	26 308	26 419	26 077	25 354	24 682	-0,1	0,4	-1,3	-2,8	-2,7
25 - 30	30 002	29 048	29 404	29 105	29 241	-6,5	-3,2	1,2	-1,0	0,5
30 - 35	39 608	37 255	34 985	32 579	31 073	-6,0	-5,9	-6,1	-6,9	-4,6
35 - 40	43 241	42 874	42 063	38 860	36 859	-0,3	-0,8	-1,9	-7,6	-5,1
40 - 45	37 452	38 900	40 422	40 063	41 086	2,1	3,9	3,9	-0,9	2,6
45 - 50	38 462	38 647	38 178	38 050	38 527	-2,0	0,5	-1,2	-0,3	1,3
50 - 55	41 893	43 392	44 173	43 434	42 499	3,2	3,6	1,8	-1,7	-2,2
55 - 60	53 689	49 620	47 083	43 748	44 267	-10,5	-7,6	-5,1	-7,1	1,2
60 - 65	67 280	69 278	69 084	68 004	64 753	2,4	3,0	-0,3	-1,6	-4,8
65 - 70	56 634	61 578	66 635	70 471	72 332	5,5	8,7	8,2	5,8	2,6
70 - 75	52 795	52 944	52 764	53 596	57 656	3,2	0,3	-0,3	1,6	7,6
75 - 80	45 671	46 458	47 623	50 568	51 425	-2,0	1,7	2,5	6,2	1,7
80 - 85	36 145	39 809	41 480	43 521	41 971	11,9	10,1	4,2	4,9	-3,6
85 und älter	52 948	49 041	45 572	42 510	44 113	-1,6	-7,4	-7,1	-6,7	3,8
und zwar:										
Stundenfälle	30 848	28 924	28 309	24 635	20 048	-7,9	-6,2	-2,1	-13,0	-18,6
Kurzlieger ⁴	200 153	210 913	218 759	225 770	232 830	3,7	5,4	3,7	3,2	3,1
Sterbefälle	17 981	18 419	18 136	16 912	16 993	-2,3	2,4	-1,5	-6,7	0,5
mit Operationen	278 401	288 281	282 943	277 803	247 568	-7,0	3,5	-1,9	-1,8	-10,9
Verweildauer in Tagen	9,8	9,5	9,0	8,6	8,5	-4,6	-2,5	-5,2	-4,7	-1,2

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene – ⁴ Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Berliner Behandlungsfälle ¹ 2001 bis 2005 nach Wohnbezirken

Wohnbezirk	2001	2002	2003	2004	2005	2001	2002	2003	2004	2005
	Anzahl					je 10 000 Einwohner				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte	57 189	57 115	55 619	54 205	54 697	1 782	1 771	1 730	1 692	1 699
Friedrichshain-Kreuzberg	38 993	38 643	37 467	37 276	37 697	1 554	1 529	1 468	1 449	1 450
Pankow	58 908	60 614	60 556	58 861	59 355	1 736	1 765	1 745	1 686	1 685
Charlottenburg-Wilmersdorf	59 136	57 002	56 982	55 471	54 819	1 871	1 804	1 806	1 761	1 740
Spandau	46 813	46 931	46 254	46 005	44 677	2 084	2 080	2 045	2 037	1 982
Steglitz-Zehlendorf	54 467	55 950	53 832	52 971	52 911	1 889	1 941	1 867	1 836	1 833
Tempelhof-Schöneberg	62 184	60 131	61 404	61 913	59 606	1 839	1 781	1 826	1 848	1 785
Neukölln	57 069	56 043	56 009	56 005	55 945	1 863	1 825	1 822	1 831	1 830
Treptow-Köpenick	42 626	41 955	43 140	43 258	43 122	1 835	1 802	1 847	1 847	1 835
Marzahn-Hellersdorf	37 340	38 669	39 369	38 422	39 133	1 429	1 503	1 547	1 523	1 558
Lichtenberg	41 490	42 606	43 071	42 785	43 876	1 588	1 634	1 656	1 658	1 700
Reinickendorf	48 252	49 707	49 609	49 156	48 090	1 965	2 021	2 017	1 998	1 963
Berlin ^{2, 3}	604 899	605 665	603 642	596 719	594 299	1 787	1 786	1 780	1 762	1 752

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

³ einschließlich der den Wohnbezirken nicht zuordenbaren Berliner Behandlungsfälle

3. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002 bis 2005
nach Diagnosekapiteln
- insgesamt -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2002	2003	2004	2005	Veränderung zum Vorjahr		
						2003	2004	2005
		Anzahl				in %		
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 963	15 522	15 110	15 545	3,7	-2,7	2,9
C00-D48	II. Neubildungen	92 686	88 193	91 072	89 156	-4,8	3,3	-2,1
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 617	4 934	5 080	4 992	6,9	3,0	-1,7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 241	18 826	18 141	18 287	3,2	-3,6	0,8
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	45 276	46 620 ²	46 827	48 993	3,0	0,4	4,6
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	25 199	25 295 ²	25 125	25 344	0,4	-0,7	0,9
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	20 247	19 189 ²	17 181	16 497	-5,2	-10,5	-4,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 252	5 223	5 118	4 989	-0,6	-2,0	-2,5
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	114 921	112 072	112 170	110 305	-2,5	0,1	-1,7
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	40 404	41 753	39 613	40 779	3,3	-5,1	2,9
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	70 704	71 783	72 358	71 981	1,5	0,8	-0,5
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 575	9 692	9 748	10 126	1,2	0,6	3,9
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	49 891	51 790 ²	52 326	54 233	3,8	1,0	3,6
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	38 617	38 701	36 532	36 660	0,2	-5,6	0,4
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 668	41 617	41 069	39 976	-0,1	-1,3	-2,7
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	5 065	6 102	8 535	8 891	20,5	39,9	4,2
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 865	7 433	7 293	7 169	-5,5	-1,9	-1,7
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	14 860	14 584	15 591	15 568	-1,9	6,9	-0,1
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	64 671	65 346	65 452	63 860	1,0	0,2	-2,4
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	11 512	11 243	6 484	6 690	-2,3	-42,3	3,2
	Ohne Angabe der Diagnose	514	130	198	262 ²	-74,7	52,3	32,3
	Insgesamt ³	696 748	696 048 ²	691 023	690 303 ²	-0,1	-0,7	-0,1

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2002 bis 2005
nach Diagnosekapiteln
- männlich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2002	2003	2004	2005	Veränderung zum Vorjahr		
						2003	2004	2005
		Anzahl				in %		
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 235	7 432	7 465	7 684	2,7	0,4	2,9
C00-D48	II. Neubildungen	41 255	40 228	42 239	41 664	-2,5	5,0	-1,4
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 952	2 077	2 055	2 086	6,4	-1,1	1,5
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 573	6 948	7 032	6 967	5,7	1,2	-0,9
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	24 804	25 358	25 550	26 550	2,2	0,8	3,9
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 725	12 762	12 744	13 200	0,3	-0,1	3,6
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 543	7 367	6 762	6 804	-2,3	-8,2	0,6
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 572	2 542	2 443	2 392	-1,2	-3,9	-2,1
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	60 101	58 290	59 055	58 816	-3,0	1,3	-0,4
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	21 083	21 721	20 963	21 406	3,0	-3,5	2,1
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	34 915	36 078	36 353	36 666	3,3	0,8	0,9
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 875	4 975	4 937	5 199	2,1	-0,8	5,3
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	20 226	20 835	20 666	21 428	3,0	-0,8	3,7
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	13 806	14 184	14 150	14 070	2,7	-0,2	-0,6
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 824	3 420	4 674	4 903	21,1	36,7	4,9
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	4 076	3 917	3 853	3 853	-3,9	-1,6	0,0
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	6 216	5 943	6 847	6 829	-4,4	15,2	-0,3
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	31 590	31 879	31 824	30 895	0,9	-0,2	-2,9
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	4 767	4 521	3 057	2 959	-5,2	-32,4	-3,2
	Ohne Angabe der Diagnose	335	60	29	196	-82,1	-51,7	x
	Insgesamt ²	309 473	310 537	312 698	314 567	0,3	0,7	0,6

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**3.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2002 bis 2005
nach Diagnosekapiteln
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2002	2003	2004	2005	Veränderung zum Vorjahr		
						2003	2004	2005
		Anzahl				in %		
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 728	8 090	7 645	7 861	4,7	-5,5	2,8
C00-D48	II. Neubildungen	51 431	47 965	48 833	47 492	-6,7	1,8	-2,7
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 665	2 857	3 025	2 906	7,2	5,9	-3,9
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 668	11 878	11 109	11 320	1,8	-6,5	1,9
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	20 472	21 261	21 277	22 443	3,9	0,1	5,5
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 474	12 530	12 381	12 144	0,4	-1,2	-1,9
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	12 704	11 817	10 419	9 693	-7,0	-11,8	-7,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 680	2 681	2 675	2 597	0,0	-0,2	-2,9
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	54 820	53 782	53 115	51 489	-1,9	-1,2	-3,1
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 321	20 032	18 650	19 373	3,7	-6,9	3,9
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35 789	35 705	36 005	35 315	-0,2	0,8	-1,9
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 700	4 717	4 811	4 927	0,4	2,0	2,4
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	29 665	30 951	31 660	32 805	4,3	2,3	3,6
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	24 811	24 517	22 382	22 590	-1,2	-8,7	0,9
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 668	41 617	41 069	39 976	-0,1	-1,3	-2,7
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 241	2 682	3 861	3 988	19,7	44,0	3,3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 789	3 516	3 440	3 316	-7,2	-2,2	-3,6
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 644	8 641	8 744	8 739	0,0	1,2	-0,1
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	33 081	33 467	33 628	32 965	1,2	0,5	-2,0
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	6 745	6 722	3 427	3 731	-0,3	-49,0	8,9
	Ohne Angabe der Diagnose	179	70	169	65	-60,9	141,4	-61,5
	Insgesamt ²	387 275	385 498	378 325	375 735	-0,5	-1,9	-0,7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	3	4	5
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 545	13 933	1 222	338	52
C00-D48	II. Neubildungen	89 156	70 605	13 476	4 876	199
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 992	4 312	567	106	7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 287	16 009	1 831	431	16
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	48 993	45 658	2 132	1 062	141
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	25 344	21 211	3 044	1 033	56
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	16 497	13 269	2 533	674	21
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 989	4 266	595	105	23
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	110 305	98 169	9 093	2 654	389
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	40 779	36 499	3 363	824	93
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	71 981	63 414	6 475	1 916	176
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 126	8 841	956	296	33
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	54 233	44 248	7 520	2 384	81
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 660	31 858	3 775	956	71
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 976	35 802	3 679	443	52
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 891	7 800	990	96	5
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 169	4 383	1 480	1 222	84
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 568	13 899	1 233	386	50
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	63 860	54 669	7 075	1 875	241
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	6 690	5 216	856	573	45
	Ohne Angabe der Diagnose	262	238 ³	18	5	.
	Insgesamt ²	690 303	594 299 ³	71 913	22 255	1 836

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

³ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

**4.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2005
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	3	4	5
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 684	6 861	613	174	36
C00-D48	II. Neubildungen	41 664	32 550	6 625	2 389	100
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 086	1 759	261	64	.
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 967	6 058	720	180	9
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	26 550	24 862	1 001	586	101
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	13 200	10 870	1 683	612	35
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 804	5 255	1 245	299	5
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 392	2 042	288	49	13
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	58 816	51 274	5 458	1 787	297
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	21 406	19 051	1 853	445	57
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	36 666	31 855	3 601	1 092	118
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	5 199	4 544	491	149	15
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	21 428	16 943	3 434	1 008	43
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	14 070	12 034	1 557	446	33
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 903	4 305	536	58	4
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 853	2 301	863	651	38
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	6 829	6 001	592	205	31
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	30 895	25 459	4 227	1 065	144
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 959	2 177	448	306	28
	Ohne Angabe der Diagnose	196	185	9	.	.
	Insgesamt ²	314 567	266 386	35 505	11 567	1 109

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2005
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	3	4	5
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 861	7 072	609	164	16
C00-D48	II. Neubildungen	47 492	38 055	6 851	2 487	99
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 906	2 553	306	42	5
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 320	9 951	1 111	251	7
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	22 443	20 796	1 131	476	40
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 144	10 341	1 361	421	21
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9 693	8 014	1 288	375	16
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 597	2 224	307	56	10
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	51 489	46 895	3 635	867	92
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 373	17 448	1 510	379	36
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35 315	31 559	2 874	824	58
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 927	4 297	465	147	18
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	32 805	27 305	4 086	1 376	38
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	22 590	19 824	2 218	510	38
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 976	35 802	3 679	443	52
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 988	3 495	454	38	.
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 316	2 082	617	571	46
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 739	7 898	641	181	19
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	32 965	29 210	2 848	810	97
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	3 731	3 039	408	267	17
	Ohne Angabe der Diagnose	65	52	9	3	.
	Insgesamt ²	375 735	327 912	36 408	10 688	727

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**5. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel		Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
			1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I.	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 545	1 271	2 854	3 340	2 764	2 134	3 182
C00-D48	II.	Neubildungen	89 156	631	1 727	12 426	33 998	25 210	15 164
D50-D90	III.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 992	44	425	882	1 079	993	1 569
E00-E90	IV.	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 287	194	844	3 053	4 988	3 729	5 479
F00-F99	V.	Psychische und Verhaltensstörungen	48 993 ³	24	1 287	25 042	14 904	3 588	4 146
G00-G99	VI.	Krankheiten des Nervensystems	25 344	301	1 959	6 072	8 040	4 565	4 407
H00-H59	VII.	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	16 497	73	615	1 561	3 720	4 516	6 012
H60-H95	VIII.	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 989	67	633	1 389	1 733	731	436
I00-I99	IX.	Krankheiten des Kreislaufsystems	110 305 ³	94	559	7 339	32 832	32 309	37 171
J00-J99	X.	Krankheiten des Atmungssystems	40 779	1 477	5 425	10 038	8 190	6 158	9 491
K00-K93	XI.	Krankheiten des Verdauungssystems	71 981	682	3 245	18 252	22 844	13 307	13 651
L00-L99	XII.	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 126	159	819	3 987	2 522	1 189	1 450
M00-M99	XIII.	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	54 233	35	1 305	11 720	20 778	12 184	8 211
N00-N99	XIV.	Krankheiten des Urogenitalsystems	36 660	330	1 135	10 718	10 702	6 943	6 832
O00-O99	XV.	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 976 ³	-	23	39 865	87	-	-
P00-P96	XVI.	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 891	8 887	4	-	-	-	-
Q00-Q99	XVII.	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 169	1 779	2 636	1 884	610	194	66
R00-R99	XVIII.	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 568	459	1 641	3 424	3 631	2 581	3 832
S00-T98	XIX.	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	63 860	653	5 572	18 832	14 664	8 580	15 559
Z00-Z99	XXI.	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	6 690 ³	412	316	2 111	1 939	1 067	844
		Ohne Angabe der Diagnose ⁴	262 ³	31	12	116	21	10	7
		Insgesamt ^{2,4}	690 303 ³	17 603	33 036	182 051	190 046	129 988	137 509

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

³ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters – ⁴ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

**5.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 684	733	1 542	1 797	1 555	1 066	991
C00-D48	II. Neubildungen	41 664	173	835	4 224	15 666	14 127	6 639
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 086	24	230	428	487	489	428
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 967	99	412	1 131	2 228	1 762	1 335
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	26 550 ³	11	723	14 630	8 635	1 520	1 030
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	13 200	161	1 160	3 073	4 720	2 571	1 515
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 804	41	340	799	1 886	2 085	1 653
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 392	41	360	659	855	344	133
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	58 816 ³	48	340	4 542	21 800	19 248	12 837
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	21 406	922	3 034	5 274	4 830	3 629	3 717
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	36 666	463	1 749	9 460	13 352	7 152	4 490
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	5 199	96	455	2 282	1 357	589	420
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	21 428	21	644	5 852	8 580	4 395	1 936
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	14 070	198	733	2 757	4 210	3 633	2 539
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 903	4 900	3	-	-	-	-
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 853	1 021	1 618	850	251	88	25
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	6 829	238	806	1 437	1 832	1 295	1 221
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	30 895	348	3 406	12 787	7 947	3 455	2 952
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 959	207	178	584	1 044	588	358
	Ohne Angabe der Diagnose	196 ³	8	6	101	13	4	.
	Insgesamt ²	314 567 ³	9 753	18 574	72 667	101 248	68 040	44 220

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

³ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

**5.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 861	538	1 312	1 543	1 209	1 068	2 191
C00-D48	II. Neubildungen	47 492	458	892	8 202	18 332	11 083	8 525
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 906	20	195	454	592	504	1 141
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 320	95	432	1 922	2 760	1 967	4 144
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	22 443 ³	13	564	10 412	6 269	2 068	3 116
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 144	140	799	2 999	3 320	1 994	2 892
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9 693	32	275	762	1 834	2 431	4 359
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 597	26	273	730	878	387	303
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	51 489	46	219	2 797	11 032	13 061	24 334
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 373	555	2 391	4 764	3 360	2 529	5 774
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35 315	219	1 496	8 792	9 492	6 155	9 161
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 927	63	364	1 705	1 165	600	1 030
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	32 805	14	661	5 868	12 198	7 789	6 275
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	22 590	132	402	7 961	6 492	3 310	4 293
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 976 ³	-	23	39 865	87	-	-
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 988	3 987	.	-	-	-	-
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 316	758	1 018	1 034	359	106	41
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 739	221	835	1 987	1 799	1 286	2 611
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	32 965	305	2 166	6 045	6 717	5 125	12 607
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	3 731 ³	205	138	1 527	895	479	486
	Ohne Angabe der Diagnose	65 ³	23	6	15	8	6	6
	Insgesamt ²	375 735 ³	7 850	14 462	109 384	88 798	61 948	93 289

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

³ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

6. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2005 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durchschnittliche
			insgesamt	und zwar		Verweildauer in Tagen
				Sterbefälle	mit Operationen	
			1	2	3	4
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	35 446	1 151	8 883	6,4
2	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	30 706	1 758	4 782	10,0
3	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	16 991	-	9 393	4,0
4	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	16 607	13	52	8,3
5	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	15 105	174	7 958	8,0
6	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	14 440	554	5 209	8,4
7	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	14 138	77	358	5,8
8	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	14 110	1 413	1 659	13,0
9	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	13 153	1 009	4 832	12,2
10	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	12 772	.	11 016	4,7
11	C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	12 756	968	1 894	9,0
12	M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	11 699	5	9 495	4,5
13	M15-M19	Arthrose	11 515	18	8 571	13,2
14	K40-K46	Hernien	11 480	31	9 783	4,8
15	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	11 088	450	3 613	11,5
16	J10-J18	Grippe und Pneumonie	10 956	1 306	204	10,9
17	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	10 680	.	5 475	4,5
18	D10-D36	Gutartige Neubildungen	10 382	21	7 982	5,9
19	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	10 181	20	7 506	8,9
20	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	10 017	48	5 928	4,6
21	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	9 855	3	7 741	4,3
22	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	9 670	121	5 095	12,2
23	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	9 440	260	1 702	7,4
24	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	8 960	15	2 906	9,8
25	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	8 769	10	11	27,2
26	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	8 734	198	2 538	5,0
27	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	8 205	355	165	10,0
28	F30-F39	Affektive Störungen	8 161	23	28	27,3
29	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	8 075	5	36	14,3
30	E10-E14	Diabetes mellitus	7 781	198	1 277	13,7
31	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	7 776	351	4 373	17,4
32	C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	7 737	188	3 323	6,1
33	C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	7 267	377	1 077	10,5
34	H25-H28	Affektionen der Linse	6 578	-	5 771	2,5
35	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	6 442	108	2 253	6,9

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

**7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005
nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt ^{2, 3}	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
	Insgesamt ⁴	690 303	17 603	33 036	182 051	190 046	129 988	137 509
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen ⁴	683 351	17 160	32 708	179 824	188 086	128 911	136 658
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 545	1 271	2 854	3 340	2 764	2 134	3 182
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	370	7	37	129	112	44	41
A39	Meningokokkeninfektion	33	4	7	14	4	3	.
B15-B19	Virushepatitis	342	-	21	157	117	36	11
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	249	.	-	150	86	12	-
C00-D48	II. Neubildungen	89 156	631	1 727	12 426	33 998	25 210	15 164
C00-C97	Bösartige Neubildungen	72 491	43	1 182	7 508	27 942	22 538	13 278
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	2 271	-	3	176	1 394	508	190
C15	des Ösophagus	910	-	-	32	482	259	137
C16	des Magens	1 677	-	-	126	625	560	366
C18	des Dickdarmes	3 736	-	16	102	1 042	1 302	1 274
C19-C21	des Rektums und des Anus	3 242	-	-	110	1 211	1 228	693
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	1 247	.	.	75	435	441	293
C25	des Pankreas	1 612	-	-	96	577	581	358
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	12 516	-	3	378	5 620	4 665	1 850
C43	Bösartiges Melanom der Haut	1 220	-	.	202	521	281	215
C50	der Brustdrüse (Mamma)	7 737	-	-	1 158	3 841	1 868	870
C53	der Cervix uteri	1 228	-	-	447	553	171	57
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil n. n. bezeichnet	779	-	-	26	289	262	202
C61	der Prostata	2 740	-	-	3	961	1 345	431
C67	der Harnblase	4 136	-	-	75	1 112	1 556	1 393
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	7 267	7	602	1 138	2 114	2 055	1 351
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 992	44	425	882	1 079	993	1 569
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 287	194	844	3 053	4 988	3 729	5 479
E10-E14	Diabetes mellitus	7 781		257	729	2 097	2 066	2 632
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	48 993	24	1 287	25 042	14 904	3 588	4 146
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	12 494	-	83	5 845	5 792	691	83
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	4 097	.	20	3 459	470	76	71

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle — ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

³ Differenzen zwischen "insgesamt" und der Summe aus weiblichen und männlichen Patienten resultieren aus Fällen mit fehlender Angabe zum Geschlecht — ⁴ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

Noch: 7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005
nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten
- insgesamt -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt ^{2,3}	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	25 344	301	1 959	6 072	8 040	4 565	4 407
G00-G03	Meningitis	276	20	98	102	27	21	8
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	16 497	73	615	1 561	3 720	4 516	6 012
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 989	67	633	1 389	1 733	731	436
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	110 305	94	559	7 339	32 832	32 309	37 171
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	35 446	-	11	1 389	12 587	12 186	9 273
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	28 305	62	175	1 780	6 202	7 390	12 696
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	14 110	19	18	608	3 107	3 867	6 491
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	40 779	1 477	5 425	10 038	8 190	6 158	9 491
J10-J11	Grippe	98	.	9	39	19	9	20
J12-J18	Pneumonie	10 858	410	1 240	1 053	1 645	1 899	4 611
J40-J47	Chronische Krankheiten d.unteren Atemwege	8 205	94	305	465	2 208	2 290	2 843
J45-J46	Asthma	669	40	197	210	134	56	32
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	71 981	682	3 245	18 252	22 844	13 307	13 651
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	3 191	-	7	382	878	739	1 185
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	3 244	.	8	418	1 781	733	303
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 126	159	819	3 987	2 522	1 189	1 450
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	54 233	35	1 305	11 720	20 778	12 184	8 211
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	13 386	-	12	798	4 739	4 579	3 258
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 660	330	1 135	10 718	10 702	6 943	6 832
N00-N29	Krankheiten der Niere	12 288	146	335	3 055	3 803	2 372	2 577
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 976	-	23	39 865	87	-	-
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 891	8 887	4	-	-	-	-
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 169	1 779	2 636	1 884	610	194	66
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	204	77	77	32	12	3	3
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	2 085	570	552	570	259	106	28
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 568	459	1 641	3 424	3 631	2 581	3 832
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	63 860	653	5 572	18 832	14 664	8 580	15 559
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ⁴	6 690	412	316	2 111	1 939	1 067	844
	Ohne Angabe der Diagnose	262	31	12	116	21	10	7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

³ Differenzen zwischen "insgesamt" und der Summe aus weiblichen und männlichen Patienten resultieren aus Fällen mit fehlender Angabe zum Geschlecht – ⁴ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**7.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005
nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
	Insgesamt ³	314 567	9 753	18 574	72 667	101 248	68 040	44 220
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen ³	311 412	9 538	18 390	71 982	100 191	67 448	43 861
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 684	733	1 542	1 797	1 555	1 066	991
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	247	5	21	85	88	25	23
A39	Meningokokkeninfektion	23	4	4	9	4	.	-
B15-B19	Virushepatitis	194	-	11	92	68	20	3
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz- Viruskrankheit)	205	-	-	123	71	11	-
C00-D48	II. Neubildungen	41 664	173	835	4 224	15 666	14 127	6 639
C00-C97	Bösartige Neubildungen	36 965	16	583	3 446	14 034	12 942	5 944
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	1 701	-	3	149	1 106	346	97
C15	des Ösophagus	682	-	-	32	381	199	70
C16	des Magens	1 032	-	-	86	414	387	145
C18	des Dickdarmes	1 866	-	-	58	566	745	497
C19-C21	des Rektums und des Anus	1 864	-	-	60	755	758	291
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	840	.	.	47	291	312	187
C25	des Pankreas	872	-	-	69	355	309	139
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	8 191	-	.	218	3 603	3 199	1 170
C43	Bösartiges Melanom der Haut	671	-	-	107	282	173	109
C50	der Brustdrüse (Mamma)	31	-	-	.	7	14	9
C61	der Prostata	2 740	-	-	3	961	1 345	431
C67	der Harnblase	2 983	-	-	45	847	1 158	933
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	3 931	-	279	664	1 214	1 274	500
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 086	24	230	428	487	489	428
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	6 967	99	412	1 131	2 228	1 762	1 335
E10-E14	Diabetes mellitus	3 950		127	440	1 362	1 231	790
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	26 550	11	723	14 630	8 635	1 520	1 030
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	9 617	-	40	4 554	4 488	487	48
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	2 951	-	11	2 565	326	28	21
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	13 200	161	1 160	3 073	4 720	2 571	1 515
G00-G03	Meningitis	152	10	66	47	14	9	6

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

Noch: 7.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2005
nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten
- männlich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangs- gebilde	6 804	41	340	799	1 886	2 085	1 653
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	2 392	41	360	659	855	344	133
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	58 816	48	340	4 542	21 800	19 248	12 837
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	23 075	-	9	1 092	9 593	8 199	4 182
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	13 795	30	109	1 187	4 212	4 195	4 062
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	6 471	13	9	295	1 900	2 276	1 978
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	21 406	922	3 034	5 274	4 830	3 629	3 717
J10-J11	Grippe	41	-	5	18	11	3	4
J12-J18	Pneumonie	5 495	246	672	590	1 027	1 157	1 803
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	4 001	58	173	223	1 173	1 289	1 085
J45-J46	Asthma	292	23	116	92	43	12	6
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	36 666	463	1 749	9 460	13 352	7 152	4 490
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	1 635	-	5	275	616	414	325
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	2 060	.	3	290	1 195	435	136
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	5 199	96	455	2 282	1 357	589	420
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	21 428	21	644	5 852	8 580	4 395	1 936
M05-M06, M15-M19	Polyarthrits und Arthrose	4 241	-	4	351	1 774	1 438	674
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	14 070	198	733	2 757	4 210	3 633	2 539
N00-N29	Krankheiten der Niere	6 658	85	148	1 691	2 365	1 411	958
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 903	4 900	3	-	-	-	-
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 853	1 021	1 618	850	251	88	25
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	105	44	42	14	4	-	.
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 050	287	286	268	138	58	13
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Labor- befunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	6 829	238	806	1 437	1 832	1 295	1 221
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	30 895	348	3 406	12 787	7 947	3 455	2 952
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	2 959	207	178	584	1 044	588	358
	Ohne Angabe der Diagnose	196	8	6	101	13	4	.

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**7.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2005
nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
	Insgesamt ³	375 735	7 850	14 462	109 384	88 798	61 948	93 289
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen ³	371 939	7 622	14 318	107 842	87 895	61 463	92 797
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 861	538	1 312	1 543	1 209	1 068	2 191
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	123	.	16	44	24	19	18
A39	Meningokokkeninfektion	10	-	3	5	-	.	.
B15-B19	Virushepatitis	148	-	10	65	49	16	8
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	44	.	-	27	15	.	-
C00-D48	II. Neubildungen	47 492	458	892	8 202	18 332	11 083	8 525
C00-C97	Bösartige Neubildungen	35 526	27	599	4 062	13 908	9 596	7 334
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	570	-	-	27	288	162	93
C15	des Ösophagus	228	-	-		101	60	67
C16	des Magens	645	-	-	40	211	173	221
C18	des Dickdarmes	1 870	-	16	44	476	557	777
C19-C21	des Rektums und des Anus	1 378	-	-	50	456	470	402
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	407	-	-	28	144	129	106
C25	des Pankreas	740	-	-	27	222	272	219
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	4 325	-	.	160	2 017	1 466	680
C43	Bösartiges Melanom der Haut	549	-	.	95	239	108	106
C50	der Brustdrüse (Mamma)	7 706	-	-	1 157	3 834	1 854	861
C53	der Cervix uteri	1 228	-	-	447	553	171	57
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil n. n. bezeichnet	779	-	-	26	289	262	202
C67	der Harnblase	1 153	-	-	30	265	398	460
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	3 336	7	323	474	900	781	851
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 906	20	195	454	592	504	1 141
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 320	95	432	1 922	2 760	1 967	4 144
E10-E14	Diabetes mellitus	3 831	-	130	289	735	835	1 842
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	22 443	13	564	10 412	6 269	2 068	3 116
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	2 877	-	43	1 291	1 304	204	35
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	1 146	.	9	894	144	48	50

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

Noch: 7.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2005
nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten
- weiblich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 144	140	799	2 999	3 320	1 994	2 892
G00-G03	Meningitis	124	10	32	55	13	12	.
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9 693	32	275	762	1 834	2 431	4 359
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 597	26	273	730	878	387	303
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	51 489	46	219	2 797	11 032	13 061	24 334
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	12 371	-	.	297	2 994	3 987	5 091
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	14 510	32	66	593	1 990	3 195	8 634
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	7 639	6	9	313	1 207	1 591	4 513
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 373	555	2 391	4 764	3 360	2 529	5 774
J10-J11	Grippe	57	.	4	21	8	6	16
J12-J18	Pneumonie	5 363	164	568	463	618	742	2 808
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	4 204	36	132	242	1 035	1 001	1 758
J45-J46	Asthma	377	17	81	118	91	44	26
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35 315	219	1 496	8 792	9 492	6 155	9 161
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	1 556	-	.	107	262	325	860
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	1 184	-	5	128	586	298	167
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 927	63	364	1 705	1 165	600	1 030
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	32 805	14	661	5 868	12 198	7 789	6 275
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	9 145	-	8	447	2 965	3 141	2 584
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	22 590	132	402	7 961	6 492	3 310	4 293
N00-N29	Krankheiten der Niere	5 630	61	187	1 364	1 438	961	1 619
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 976	-	23	39 865	87	-	-
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 988	3 987	.	-	-	-	-
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 316	758	1 018	1 034	359	106	41
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	99	33	35	18	8	3	.
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 035	283	266	302	121	48	15
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 739	221	835	1 987	1 799	1 286	2 611
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	32 965	305	2 166	6 045	6 717	5 125	12 607
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	3 731	205	138	1 527	895	479	486
	Ohne Angabe der Diagnose	65	23	6	15	8	6	6

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
	Insgesamt ²	690 303	16 993	247 567	8,5
	Ohne Angabe der Diagnose	262	.	60	2,9
A00-Z99	I. - XXI. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen ²	690 041	16 991	247 507	8,5
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 545	866	811	8,8
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	6 169	78	91	5,7
A15-A19	Tuberkulose	369	20	47	20,5
A20-A28	Bestimmte bakterielle Zoonosen	19			10,4
A30-A49	Sonstige bakterielle Krankheiten	4 604	690	380	13,1
A50-A64	Infektionen, die vorwiegend durch Geschlechtsverkehr übertragen werden	204	-	88	5,8
A65-A69	Sonstige Spirochätenkrankheiten	257	-	3	8,9
A70-A74	Sonstige Krankheiten durch Chlamydien	8	-	-	6,3
A75-A79	Rickettsiosen	3	-	-	4,3
A80-A89	Virusinfektionen des Zentralnervensystems	272	7	.	7,7
A90-A99	Durch Arthropoden übertragene Viruskrankheiten und virale hämorrhagische Fieber	7	-	-	4,7
B00-B09	Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind	1 187	7	105	7,4
B15-B19	Virushepatitis	342	.	8	5,1
B20-B24	HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]	249	9	6	10,1
B25-B34	Sonstige Viruskrankheiten	797	3	7	5,4
B35-B49	Mykosen	285	23	40	13,8
B50-B64	Protozoenkrankheiten	194	10	14	15,7
B65-B83	Helminthosen	28	-	8	9,8
B85-B89	Pedikulose [Läusebefall], Akarinoze [Milbenbefall] und sonstiger Parasitenbefall der Haut	37	-	-	3,9
B90-B94	Folgezustände von infektiösen und parasitären Krankheiten	1	-	-	44,0
B99	Sonstige Infektionskrankheiten	513	18	13	6,3
C00-D48	II. Neubildungen	89 156	3 816	36 370	8,7
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, Mundhöhle und Pharynx	2 271	88	996	11,1
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	13 153	1 009	4 832	12,2
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	12 756	968	1894	9,0
C40-C41	Bösartige Neubildungen des Knochens u. d. Gelenkknorpel	699	5	130	7,4
C43-C44	Bösartige Neubildungen der Haut	3 076	30	2 134	7,7
C45-C49	Bösartige Neubildungen des Mesothelialen Gewebes und Weichteilgewebes	2 307	73	380	7,3
C50-C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	7 737	188	3323	6,1
C51-C58	Bösartige Neubildungen der Weiblichen Genitalorgane	4 367	175	1 574	9,1
C60-C63	Bösartige Neubildungen der Männlichen Genitalorgane	3 560	82	1838	7,3
C64-C68	Bösartige Neubildungen der Harnorgane	5 881	131	3 663	7,2
C69-C72	Bösartige Neubildungen des Auges, Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems	1 931	69	847	10,1
C73-C75	Bösartige Neubildungen der Schilddrüse und sonstige endokrine Drüsen	1 114	21	285	5,6
C76-C80	Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	6 372	499	2065	11,4
C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	7 267	377	1 077	10,5
D00-D09	In-situ-Neubildungen	1120	.	952	5,2
D10-D36	Gutartige Neubildungen	10 382	21	7 982	5,9
D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens	5 163	79	2398	6,5

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 nach Diagnosegruppen,
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 992	90	387	7,7
D50-D53	Alimentäre Anämien	1 180	9	73	7,9
D55-D59	Hämolytische Anämien	276	.	36	10,1
D60-D64	Aplastische und sonstige Anämien	1 159	38	80	8,0
D65-D69	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	1055	22	103	8,2
D70-D77	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	614	18	47	7,4
D50-D90	Bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	708	.	48	5,6
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 287	424	4 449	9,9
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	4 763	10	2 448	5,3
E10-E14	Diabetes mellitus	7 781	198	1 277	13,7
E15-E16	Sonstige Störungen der Blutglukose-Regulation und der inneren Sekretion des Pankreas	196	9	7	7,9
E20-E35	Krankheiten sonstiger endokriner Drüsen	621	3	165	6,9
E40-E46	Mangelernährung	189	16	22	11,8
E50-E64	Sonstige alimentäre Mangelzustände	109	.	4	14,1
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	306	.	217	6,8
E70-E90	Stoffwechselstörungen	4 322	186	309	8,5
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	48 993	153	224	17,4
F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	3 897	94	39	17,6
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	16 607	13	52	8,3
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	8769	10	11	27,2
F30-F39	Affektive Störungen	8 161	23	28	27,3
F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	8 075	5	36	14,3
F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen	812	4	18	20,5
F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	1 703	3	38	18,9
F70-F79	Intelligenzminderung	187	.	-	13,0
F80-F89	Entwicklungsstörungen	149	-	-	10,5
F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	626	-	.	25,8
F99-F99	Nicht näher bezeichnete psychische Störungen	7	-	-	2,9
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	25 344	215	2 401	7,0
G00-G09	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	622	15	71	12,1
G10-G13	Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnerven- system betreffen	249	20	24	10,6
G20-G26	Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	1 479	24	62	11,6
G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	455	.	6	14,0
G35-G37	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	2 631	.	23	4,6
G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	14 138	77	358	5,8
G50-G59	Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	2 472	.	1245	4,7
G60-G64	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems	772	.	29	10,4
G70-G73	Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	369	5	67	9,0
G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	917	8	214	12,0
G90-G99	Sonstige Krankheiten des Nervensystems	1 240	60	302	12,2

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 nach Diagnosegruppen,
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	16 497	4	12 072	4,0
H00-H06	Affektionen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	1 010	-	679	3,3
H10-H13	Affektionen der Konjunktiva	216	-	170	2,4
H15-H22	Affektionen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	614	.	329	7,2
H25-H28	Affektionen der Linse	6 578	-	5 771	2,5
H30-H36	Affektionen der Aderhaut und der Netzhaut	3 205	.	2 485	5,7
H40-H42	Glaukom	2 700	-	1 285	5,0
H43-H45	Affektionen des Glaskörpers und des Augapfels	614	-	525	6,5
H46-H48	Affektionen des N. opticus und der Sehbahn	439	-	8	5,2
H49-H52	Affektionen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodations- störungen und Refraktionsfehler	957	-	781	2,8
H53-H54	Sehstörungen und Blindheit	113	.	22	4,7
H55-H59	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde	51	-	17	2,6
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 989	.	1 864	5,2
H60-H62	Krankheiten des äußeren Ohres	300	-	148	5,3
H65-H75	Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	1 723	.	1 191	4,4
H80-H83	Krankheiten des Innenohres	1 880	-	216	5,3
H90-H95	Sonstige Krankheiten des Ohres	1 086	.	309	6,0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	110 305	5 128	25 339	8,7
I00-I02	Akutes rheumatisches Fieber	20	-	4	9,7
I05-I09	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	170	7	52	11,1
I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	6 152	33	325	6,6
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	35 446	1 151	8 883	6,4
I26-I28	Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes	1 827	265	79	11,1
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	30 706	1 758	4 782	10,0
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	14 110	1 413	1 659	13,0
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	11 088	450	3 613	11,5
I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	10 017	48	5 928	4,6
I95-I99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	769	3	14	5,9
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	40 779	2 266	12 357	8,3
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	2 277	.	115	3,6
J10-J18	Grippe und Pneumonie	10 956	1 306	204	10,9
J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	2 036	35	19	6,9
J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	12 772	.	11 016	4,7
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	8 205	355	165	10,0
J60-J70	Lungenkrankheiten durch exogene Substanzen	913	246	65	12,4
J80-J84	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane, die hauptsächlich das Interstitium betreffen	770	93	55	11,7
J85-J86	Purulente und nekrotisierende Krankheitszustände der unteren Atemwege	339	26	134	22,9
J90-J94	Sonstige Krankheiten der Pleura	1 231	41	336	10,9
J95-J99	Sonstige Krankheiten des Atmungssystems	1 280	161	248	11,6

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2005 nach Diagnosegruppen,
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	71 981	1 727	34 463	7,2
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und der Kiefer	3 459	7	3 037	3,4
K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	9 440	260	1 702	7,4
K35-K38	Krankheiten der Appendix	5 894	7	4 719	5,3
K40-K46	Hernien	11 480	31	9 783	4,8
K50-K52	Nichtinfektiöse Enteritis und Kolitis	4 244	45	348	7,3
K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	14 440	554	5 209	8,4
K65-K67	Krankheiten des Peritoneums	1 124	51	700	9,0
K70-K77	Krankheiten der Leber	4 355	469	695	12,0
K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	15 105	174	7 958	8,0
K90-K93	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	2 440	129	312	7,5
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 126	131	5 117	9,0
L00-L08	Infektionen der Haut und der Unterhaut	4 867	30	3 044	6,1
L10-L14	Bullöse Dermatosen	218	.	11	9,9
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 018	.	51	8,3
L40-L45	Papulosquamöse Hautkrankheiten	569	.	51	13,8
L50-L54	Urtikaria und Erythem	498	3	16	6,2
L55-L59	Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	121	-	74	5,4
L60-L75	Krankheiten der Hautanhangsgebilde	756	-	609	4,4
L80-L99	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2 079	94	1 261	17,1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	54 233	168	31 297	9,5
M00-M03	Infektiöse Arthropathien	474	8	250	18,0
M05-M14	Entzündliche Polyarthropathien	2 703	7	516	11,7
M15-M19	Arthrose	11 515	18	8 571	13,2
M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	11 699	5	9 495	4,5
M30-M36	Systemkrankheiten des Bindegewebes	2 498	12	195	10,0
M40-M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	1 279	.	602	11,9
M45-M49	Spondylopathien	3 021	16	1 092	12,4
M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	8 960	15	2 906	9,8
M60-M63	Krankheiten der Muskeln	529	12	162	12,0
M65-M68	Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	1 181	-	936	4,3
M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	5 340	15	3 817	6,5
M80-M85	Veränderungen der Knochendichte und -struktur	2 058	19	870	12,3
M86-M90	Sonstige Osteopathien	1 198	18	702	16,4
M91-M94	Chondropathien	1 095	-	816	5,2
M95-M99	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	683	21	367	14,0
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 660	545	19 252	6,0
N00-N08	Glomeruläre Krankheiten	329	.	15	8,2
N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	4 111	22	1 114	6,1
N17-N19	Niereninsuffizienz	3 540	396	580	13,2
N20-N23	Urolithiasis	4 108	-	1 344	4,0
N25-N29	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters	200	.	89	8,9
N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	6 442	108	2 253	6,9
N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	4 625	9	3 515	5,4
N60-N64	Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	1 211	.	996	4,4
N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 796	-	1 262	4,4
N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	9 855	3	7 741	4,3
N99-N99	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems	443	3	343	7,3

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2005 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	39 976	4	20 476	3,9
O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	3 354	-	2 648	1,8
O10-O16	Ödeme, Proteinurie und Hypertonie während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	825	.	311	6,2
O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 717	-	309	3,9
O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	10 680	.	5 475	4,5
O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	16 991	-	9 393	4,0
O80-O82	Entbindung	4 071	-	1 945	3,2
O85-O92	Komplikationen, die vorwiegend im Wochenbett auftreten	491	.	125	4,3
O95-O99	Sonstige Krankheitszustände während der Gestations- periode, die anderenorts nicht klassifiziert sind	847	-	270	3,8
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 891	82	548	8,2
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	342	11	15	5,2
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwanger- schaftsdauer und dem fetalen Wachstum	3 483	51	244	12,9
P10-P15	Geburtstrauma	118	-	16	3,2
P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	2 013	9	133	4,9
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	446	.	28	7,7
P50-P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	1 399	.	49	4,6
P70-P74	Transitorische endokrine und Stoffwechselstörungen, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	468	-	51	5,0
P75-P78	Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten	31	.	.	5,5
P80-P83	Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut und der Temperaturregulation beim Feten und Neugeborenen	114	.	5	3,7
P90-P96	Sonstige Störungen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	477	5	5	6,2
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 169	26	4 302	6,2
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	204	.	69	9,4
Q10-Q18	Angeborene Fehlbildungen des Auges, des Ohres, des Gesichtes und des Halses	617	-	484	3,2
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	2 085	16	670	6,7
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	88	.	43	6,5
Q35-Q37	Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalte	364	-	323	5,4
Q38-Q45	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems	318	-	179	9,2
Q50-Q56	Angeborene Fehlbildungen der Genitalorgane	692	-	586	5,2
Q60-Q64	Angeborene Fehlbildungen des Harnsystems	936	.	697	5,6
Q65-Q79	Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems	1 126	5	748	8,1
Q80-Q89	Sonstige angeborene Fehlbildungen	704	-	496	4,0
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, anderenorts nicht klassifiziert	35	.	7	10,9

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 568	363	1 590	5,6
R00-R09	Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen	2 991	34	316	4,1
R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	3 512	41	416	4,4
R20-R23	Symptome, die die Haut u. das Unterhautgewebe betreffen	283	-	13	4,1
R25-R29	Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen	567	12	15	12,7
R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	682	5	179	5,9
R40-R46	Symptome, die das Erkennungs- und Wahrnehmungs- vermögen, die Stimmung und das Verhalten betreffen	663	28	6	6,1
R47-R49	Symptome, die die Sprache und die Stimme betreffen	54	-	10	7,1
R50-R69	Allgemeinsymptome	6 076	236	424	6,4
R70-R79	Abnorme Blutuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	197	-	6	3,7
R80-R82	Abnorme Urinuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	25	-	-	2,3
R83-R89	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei der Untersuchung anderer Körperflüssigkeiten, Substanzen und Gewebe	131	-	107	3,1
R90-R94	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei bildgebender Diagnostik und Funktionsprüfungen	384	4	98	5,9
R95-R99	Ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen	3	3	-	1,7
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	63 860	961	32 665	9,4
S00-S09	Verletzungen des Kopfes	8 734	198	2 538	5,0
S10-S19	Verletzungen des Halses	594	11	160	18,0
S20-S29	Verletzungen des Thorax	2 480	53	415	9,9
S30-S39	Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	3 991	79	886	12,6
S40-S49	Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	5 268	38	3 266	9,4
S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	5 417	8	4 081	5,6
S60-S69	Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	3 029	.	2 590	3,9
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	7 776	351	4 373	17,4
S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	10 181	20	7 506	8,9
S90-S99	Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	1 422	3	882	8,9

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2005 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
T00-T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	37	.	8	18,8
T08-T14	Verletzungen nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes, der Extremitäten oder anderer Körperregionen	344	.	111	6,7
T15-T19	Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	384	6	102	2,5
T20-T25	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet	650	19	421	10,8
T26-T28	Verbrennungen oder Verätzungen, die auf das Auge und auf innere Organe begrenzt sind	84	-	23	6,6
T29-T31	Verbrennungen oder Verätzungen mehrerer und nicht näher bezeichneter Körperregionen	34	.	8	12,1
T33-T35	Erfrierungen	6	-	3	34,8
T36-T50	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	1 973	26	19	3,3
T51-T65	Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	549	.	12	1,9
T66-T78	Sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	934	11	18	2,5
T79-T79	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	250	5	117	11,6
T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	9 670	121	5 095	12,2
T89-T89	Sonstige Komplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert	34	3	19	11,4
T90-T98	Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen	19	-	12	10,2
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	6 690	20	1 523	4,0
Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	2 961	-	189	2,5
Z20-Z29	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken hinsichtlich übertragbarer Krankheiten	64	-	.	7,6
Z30-Z39	Personen, die das Gesundheitswesen im Zusammenhang mit Problemen der Reproduktion in Anspruch nehmen	303	-	49	3,2
Z40-Z54	Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke spezifischer Maßnahmen und zur medizinischen Betreuung in Anspruch nehmen	2 457	15	1 245	5,6
Z55-Z64	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund sozioökonomischer oder psychosozialer Umstände	7	-	-	4,4
Z70-Z76	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen	834	.	11	3,6
Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	64	4	28	16,7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

9. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2005 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten

Fachabteilung	Behandlungsfälle			Und zwar			Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
	Insgesamt	davon		Sterbefälle	Stundenfälle	mit Operationen			
		männlich	weiblich						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Augenheilkunde	17 378	7 343	10 035	3	223	13 093	4,1	194	65,0
Chirurgie									
Gefäßchirurgie	7 348	3 933	3 415	104	25	4 482	8,5	172	63,8
Thoraxchirurgie	6 162	4 284	1 878	300	84	4 115	12	195	60,9
Unfallchirurgie	33 799	16 842	16 957	338	497	22 535	8,9	824	52,9
Visceralchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	54,5
Sonstige und allgemeine Chirurgie	73 583	34 826	38 757	1 434	1 019	50 988	8,0	1 614	55,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe									
Frauenheilkunde	23 708	92	23 616	142	1 101	15 115	5,4	350	48,9
Geburtshilfe	27 774	1 240	26 534	48	1 564	13 902	4,2	320	27,2
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	21 043	965	20 078	37	1 217	10 794	4	235	34,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	20 841	11 629	9 212	42	414	15 130	5,2	299	41,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	7 713	3 635	4 078	29	55	2 740	8,1	170	58,1
Herzchirurgie									
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	65,9
Innere Medizin									
Angiologie	2 570	1 326	1 244	88	109	114	6	40	42,9
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	63,7
Gastroenterologie	42 046	20 016	22 030	2 116	887	4 730	8,1	938	64,5
Hämatologie und internistische Onkologie	15 185	7 834	7 351	947	276	1 225	8,7	360	60,7
Kardiologie	61 741	35 832	25 909	2 257	2 039	10 532	6,5	1 101	65,9
Nephrologie	10 206	5 109	5 097	697	179	1 422	11,4	318	64,5
Pneumologie	16 713	10 876	5 837	664	575	763	6,9	317	62,9
Rheumatologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	54,7
Klinische Geriatrie	18 825	4 854	13 971	1 588	72	623	19,4	1 000	81,3
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	70 003	30 977	39 026	3 916	3 089	5 385	9,3	1 791	66,8
Kinderchirurgie	6 176	3 936	2 240	.	191	4 391	4,9	83	7,1
Kinderheilkunde									
Kinderkardiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	14,3
Neonatologie	4 298	2 340	1 958	41	45	203	9,8	116	0,0
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	29 256	15 685	13 571	65	1 647	2 567	4,9	394	6,3
Kinder- u. Jugendpsych. u.-psychotherapie	1 496	735	761	-	24	.	31,2	128	13,9
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	5 734	3 308	2 426	22	1 006	4 965	4,9	77	40,6
Neurochirurgie	9 080	4 645	4 435	241	85	5 485	11,3	280	53,5
Neurologie	25 980	12 153	13 827	617	351	671	8,9	635	57,6
Nuklearmedizin	2 121	597	1 524	.	7	15	4,6	27	58,7
Orthopädie									
Rheumatologie (Orthopädie) .....	.	.	.	.	.	.	.	.	59,9
Sonstige und allgemeine Orthopädie	22 421	9 154	13 267	58	221	14 830	9,2	562	55,1
Plastische Chirurgie	3 471	1 747	1 724	32	76	3 147	7,9	75	43,4
Psychiatrie und Psychotherapie	37 432	21 085	16 347	77	1 490	53	18,5	1 899	45,7
Psychotherapeutische Medizin	1 639	543	1 096	-	7	3	31,3	141	37,1
Strahlentherapie	3 717	1 946	1 771	123	120	368	12,9	131	61,5
Urologie	24 972	18 321	6 651	176	693	14 408	5,7	389	60,5
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	5 142	2 189	2 953	237	235	3 324	11,3	160	43,9
Insgesamt ^{3, 4}	690 303	314 567	375 735	16 993	20 048	247 567	8,5	16 131	53,4

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle - ² belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365

³ einschließlich der den Fachabteilungen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle - ⁴ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**10. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene Stundenfälle¹ 2005 nach Fachabteilungen,
Geschlecht, Art der Behandlung und Durchschnittsalter der Patienten**

Fachabteilung	Stundenfälle			Und zwar						Durchschnitts- alter der Patienten in Jahren
				Sterbefälle			mit Operationen			
	Ins- ge- samt	davon		Ins- ge- samt	davon		Ins- ge- samt	davon		
		männ- lich	weib- lich		männ- lich	weib- lich		männ- lich	weib- lich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Augenheilkunde	223	117	106	-	-	-	128	68	60	30,2
Chirurgie										
Gefäßchirurgie	25	15	10	3	.	.	8	5	3	60,3
Thoraxchirurgie	84	62	22	23	17	6	14	10	4	55,7
Unfallchirurgie	497	335	162	38	22	16	195	138	57	37,6
Visceralchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44,1
Sonstige und allgemeine Chirurgie	1 019	604	415	84	38	46	341	210	131	47,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
Frauenheilkunde	1 101	-	1 101	3	-	3	577	-	577	44,3
Geburtshilfe	1 564	96	1 468	40	21	19	508	.	507	27,6
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 217	71	1 146	3	.	.	458	.	457	31,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	414	276	138	.	.	-	227	152	75	32,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	55	33	22	.	-	.	22	12	10	32,6
Herzchirurgie										
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66,8
Innere Medizin										
Angiologie	109	55	54	8	.	6	.	.	-	26,7
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46,3
Gastroenterologie	887	472	415	152	57	95	28	15	13	55,5
Hämatologie und internistische Onkologie	276	146	130	33	18	15	6	5	.	63,1
Kardiologie	2 039	1 212	827	321	164	157	95	62	33	60,2
Nephrologie	179	103	76	58	28	30	9	7	.	59,3
Pneumologie	575	343	232	42	23	19	6	3	3	63,0
Rheumatologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46,7
Klinische Geriatrie	72	21	51	35	11	24	-	-	-	79,5
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	3 089	1 194	1 895	283	128	155	145	66	79	59,1
Kinderchirurgie	191	123	68	-	-	-	126	88	38	4,9
Kinderheilkunde										
Kinderkardiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,3
Neonatologie	45	31	14	18	12	6	-	-	-	0,1
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	1 647	898	749	10	4	6	68	42	26	8,3
Kinder- u. Jugendpsych. u.-psychotherapie	24	8	16	-	-	-	-	-	-	15,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1 006	518	488	.	.	.	982	501	481	19,4
Neurochirurgie	85	47	38	20	12	8	16	10	6	41,6
Neurologie	351	156	195	27	11	16	.	.	-	47,6
Nuklearmedizin	7	4	3	-	-	-	-	-	-	60,0
Orthopädie										
Rheumatologie (Orthopädie) .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56,1
Sonstige und allgemeine Orthopädie	221	102	119	-	-	-	57	24	33	45,6
Plastische Chirurgie	76	51	25	4	.	3	59	41	18	15,3
Psychiatrie und Psychotherapie	1 490	824	666	.	-	.	-	-	-	41,6
Psychotherapeutische Medizin	7	3	4	-	-	-	-	-	-	36,3
Strahlentherapie	120	49	71	.	.	-	-	-	-	57,6
Urologie	693	571	122	4	.	.	114	98	16	54,6
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	235	92	143	55	30	25	37	10	27	51,1
Insgesamt ^{2, 3}	20 048	8 880	11 168	1 293	621	672	4 346	1 641	2 705	42,7

¹ einschließlich Sterbefälle - ² einschließlich der den Fachabteilungen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

11. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-ge-samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Chirurgie										
1	K40-K46	Hernien	10 278	-	16	2 216	4 289	2 406	1 351	4,8
2	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	8 518	-	23	1 919	2 909	1 712	1 955	9,3
3	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	8 004	-	245	3 723	2 553	810	673	8,8
4	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	7 710	-	6	2 078	3 266	1 513	847	7,1
5	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	6 451	-	27	1 591	2 987	1 385	461	3,1
6	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	6 427	-	-	201	2 262	2 099	1 865	12,6
7	M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	6 256	-	30	1 995	2 801	1 070	360	4,4
8	C15-C26	Verdauungsorgane	5 647	-	-	217	1 997	2 087	1 346	17,0
9	K35-K38	Krankheiten der Appendix	5 135	-	441	3 412	865	261	156	5,2
10	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 050	-	57	426	664	716	3 187	15,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
1	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	16 916	-	7	16 886	22	-	-	4,0
2	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	10 496	-	2	10 481	13	-	-	4,4
3	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	8 205	-	25	3 588	2 667	1 191	733	4,2
4	C50	Brustdrüse [Mamma]	5 399	-	-	841	2 715	1 256	587	6,2
5	D10-D36	Gutartige Neubildungen	4 303	10	7	2 062	1 842	284	98	5,7
6	O80-O82	Entbindung	4 020	-	-	4 015	5	-	-	3,2
7	O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	3 261	-	10	3 215	36	-	-	1,8
8	C51-C58	Weibliche Genitalorgane	2 978	-	-	455	1 296	766	461	9,6
9	O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 675	-	-	2 668	5	-	-	3,9
10	P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 733	1 733	-	-	-	-	-	3,7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 11. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-ge-samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durch-schnittliche Verweil-dauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
				1	2	3	4	5	6		7	8
Innere Medizin										
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	32 089	-	-	1 242	11 282	10 926	8 639	6,1
2	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	28 538	-	4	1 559	6 242	7 681	13 052	9,8
3	C30-C39	Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	10 668	-	-	310	4 760	3 974	1 624	7,6
4	J10-J18	Grippe und Pneumonie	9 031	11	39	973	1 587	1 853	4 568	11,7
5	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 660	6	23	397	2 145	2 264	2 825	10,2
6	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	7 602	-	4	1 113	2 158	1 701	2 626	7,3
7	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	7 255	-	.	1 630	2 607	1 425	1 591	8,9
8	C15-C26	Verdauungsorgane	6 935	-	-	307	2 385	2 368	1 875	8,2
9	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	6 277	3	31	825	2 589	1 384	1 445	4,3
10	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	6 006	-	-	328	1 777	1 673	2 228	6,5
Kinderheilkunde										
1	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	2 716	922	1 701	93	-	-	-	3,8
2	P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 743	1 743	-	-	-	-	-	21,9
3	J10-J18	Grippe und Pneumonie	1 676	401	1 202	73	-	-	-	6,1
4	P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	1 486	1 486	-	-	-	-	-	5,5
5	J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 380	317	1 027	36	-	-	-	2,9
6	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	1 323	340	954	28	.	-	-	2,0
7	Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 278	466	447	243	83	33	6	7,3
8	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	1 186	173	845	168	-	-	-	4,8
9	E70-E90	Stoffwechselstörungen	972	127	409	428	8	-	-	7,8
10	J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	972	529	434	9	-	-	-	5,5

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 11. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-ge-samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
				1	2	3	4	5	6		7	8
Psychiatrie und Psychotherapie										
1	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	12 316	-	-	6 997	4 785	473	61	9,2
2	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	8 577	-	-	5 537	2 439	416	183	27,4
3	F30-F39	Affektive Störungen	7 052	-	-	2 638	2 726	993	695	27,8
4	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	4 924	-	.	3 100	1 449	231	143	12,4
5	F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	2 342	-	.	140	299	469	1 433	22,1
6	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	1 405	-	-	1 177	209	15	4	17,5
7	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	144	-	-	56	60	24	4	4,4
8	F70-F79	Intelligenzminderung	143	-	-	105	25	12	.	13,8
9	G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	135	-	-	.	12	37	85	21,7
10	F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	121	-	.	79	23	11	7	13,4
Urologie										
1	C64-C68	Bösartige Neubildungen der Harnorgane	5 157	-	-	169	1 591	1 884	1 513	6,7
2	N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	3 864	.	55	530	1 163	1 377	737	5,7
3	N20-N23	Urolithiasis	3 598	-	.	1 257	1 496	625	218	4,1
4	C60-C63	Bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	3 002	-	-	492	965	1 210	335	6,9
5	N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenerkrankheiten	2 881	-	5	774	940	638	524	5,3
6	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	2 425	-	15	321	809	751	529	4,9
7	D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens	827	-	-	91	271	283	182	4,6
8	R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	452	-	-	31	93	122	206	4,9
9	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	388	-	-	42	161	133	52	4,6
10	C76-C80	Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	284	-	-	20	94	130	40	6,2

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben ausgewählte Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 9 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1993 sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Produkte und Dienstleistungen

Nähere Auskünfte zu Produkten und Dienstleistungen finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte Gesundheitswesen

- Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3a
- Krankenhausstatistik, Teil III: Kostennachweis jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3c
- Im Gesundheitswesen tätige Personen jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.2

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.